

Übungsblatt 5

Unterlagen zur Vorlesung: „www.dvs.informatik.uni-kl.de/courses/DBSREAL/“

Aufgabe 1: Direkte und Indirekte Satzadressierung

12

a) Vergleichen Sie den Speicherplatzbedarf für folgende Adressierungsprinzipien:

1. logische Byte-Adresse
2. TID-Konzept
3. DBK-Konzept
4. DBK/PPP-Konzept.

Die Ausprägungen eines zu adressierenden Satztyps seien jeweils auf ein Segment der Größe 2^{32} Byte beschränkt. Es können mehrere Satztypen in einem Segment gespeichert sein. Welche Faktoren werden durch die einzelnen Adressierungskonzepte bei gegebener Pointerlänge begrenzt:

- N_{REC} : Anzahl der Sätze,
- S_l : logische Satzlänge,
- L_s : Seitengröße,
- m_k : Anzahl der Seiten (im Segment)?

Wie hoch ist der gesamte Speicherplatzbedarf für die Adressierung eines Satzes, wenn n verschiedene Pointer auf den Satz zeigen? Die Anzahl der Überläufer bei TID-Konzept liege bei 10%.

b) Schätzen sie den Zugriffsaufwand bei den verschiedenen Adressierungskonzepten ab. Wieviele physische E/A-Zugriffe sind bei einer Folge wahlfreier Zugriffe über einen Indexbaum mit 3 Stufen im Mittel zu erwarten, bis der gesuchte Datensatz gefunden ist,

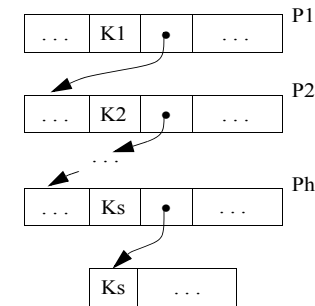
1. beim TID-Konzept
2. beim DBK-Konzept
3. beim DBK/PPP-Konzept?

Der DB-Puffer besitze 40 Seitenrahmen zu 4 K Byte; die Ersetzungsstrategie sei LRU. Es seien $N_{REC}=10^5$ Datensätze über 10^4 Seiten verteilt. Der Indexbaum habe neben der Wurzel 9 Seiten auf der 2. Indexstufe und 1000 Seiten auf der 3. Indexstufe. Die Zuordnungstabelle bestehe aus Seiten der Größe 4 KB und besitze PP-Einträge der Länge 4 Byte. Die Anzahl der Überläufer sowie die Anzahl der falschen PPPs sei 10%.

Vergleichen sie die Anzahl der Zugriffe, wenn über die interne logische Adresse (TID, DB-Key) direkt zugegriffen wird.

c) Ermitteln Sie die Anzahl der physischen Zugriffe bei der fortlaufenden Verarbeitung aller Datensätze über eine Indexstruktur, wenn mit

1. dem TID-Konzept



2. dem DBK-Konzept
3. dem DBK/PPP-Konzept

adressiert wird. Welche Ergebnisse erhalten Sie unter den Annahmen von b) im *best case* (Clusterbildung) und im *worst case*?

Aufgabe 2: Pointer-Swizzling bei Bäumen

190

Gegeben ist ein vollständig belegter B*-Baum der Klasse $T(k, k^*, h)$, der in seinen Blattseiten auf Sätze verweist, die keine weiteren Verweise enthalten.

Die B*-Baum-Seiten besitzen folgendes Format:

Innerer Knoten	Z ₀	R ₁	Z ₁	R ₂	Z ₂	...	R _p	Z _p	freier Platz
----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	-----	----------------	----------------	--------------

R_i = Referenzschlüssel (Wegweiser), $k \leq p \leq 2k$

Z_i = Verweis auf Sohnseite

Blattknoten	P	S ₁	D ₁	S ₂	D ₂	...	S _j	D _j	freier Platz	N
-------------	---	----------------	----------------	----------------	----------------	-----	----------------	----------------	--------------	---

P = PRIOR-Zeiger, N = NEXT-Zeiger, $k^* \leq j \leq 2k^*$

S_i = Satzschlüssel

D_i = Verweis auf Satz (referenzierte Speicherung)

Eine innere Seite (inkl. der Wurzel) habe also bei voller Belegung $2k+1$ Verweise auf Seiten und eine Blattseite auf der Stufe h habe $2k^*$ Verweise auf Sätze.

Anfangs seien keine Seiten des B*-Baumes und keine der referenzierten Sätze im Hauptspeicher. Im folgenden soll Copy-Swizzling analysiert werden.

Skizzieren Sie für die verschiedenen Swizzling-Varianten die einzelnen Aktionen, die aus einem Suchvorgang für den Satz mit Schlüssel K_s resultieren, wenn dabei die Wurzelseite P1, auf Baumebene 2 die Seite P2, ... und auf Baumebene h die Seite Ph aufgesucht werden. Der Suchpfad ergebe sich durch die Schlüssel (Wegweiser) K1 in P1, K2 in P2, ..., Ks in Ph:

Wie viele Seiten, Deskriptoren und Sätze sind jeweils einzulagern und aufzusuchen, wenn als Verfahren

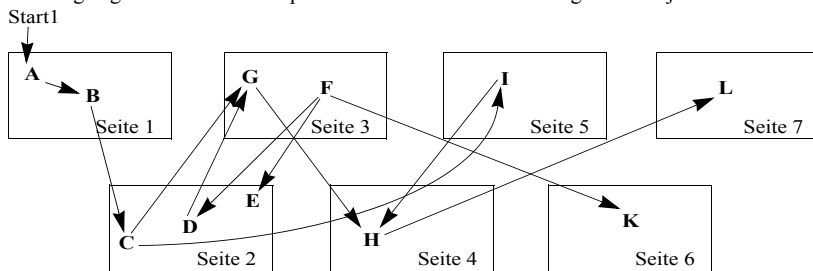
- a) eager, direct
- b) eager, indirect
- c) lazy, direct
- d) lazy, indirect

gewählt wird? „lazy“ bedeutet hier, dass bei erster Referenz ein Swizzling erfolgt.

Aufgabe 3: Pointer-Swizzling (in-place, direct, lazy)

187

Gegeben seien die Objekte A bis L, die auf externem Speicher in den Seiten 1 bis 7 wie unten abgebildet abgelegt sind. Die Pfeile repräsentieren dabei die Beziehungen der Objekte untereinander.



Es wird angenommen, dass diese Verweise als Externspeicheradressen vorliegen. Ein Transaktion referenziert die einzelnen Objekte in folgender Reihenfolge:

A B C G F E I H L K

Im folgenden werde immer von einem Swizzling mit den Eigenschaften in-place, direct, lazy ausgegangen, wobei bei der ersten Referenz auf eine Hauptspeicheradresse umgestellt wird.

- a) Welche Auswirkungen haben die obigen Objektreferenzen auf die Hauptspeicherbelegung, wenn davon ausgegangen werden kann, dass alle Seiten in den Hauptspeicher passen?
- b) Angenommen es stünden nur 5 Seiten im Hauptspeicher zur Verfügung. Beim Einlesen der Seite mit Objekt L in Seite 7 müsste dann Platz geschaffen werden. Welche Seite(n) könnte(n) verdrängt werden?
- c) Wie wäre die Situation, wenn zwischenzeitlich in Seite 1 ein neues Objekt eingefügt worden wäre?
- d) Welche Informationen für die einzelnen Seiten/Objekte werden beim Pointer-Swizzling benötigt?

Aufgabe 4: Abbildung von Datensätzen in Seiten

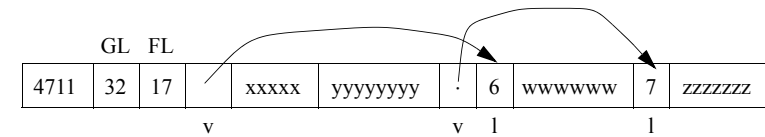
165

Jede Datenseite benötigt gewisse Informationen, die der Identifikation und der Selbstbeschreibung dienen. Sie werden im sogenannten Page-Header abgelegt. Überlegen Sie, welche Informationen zur Beschreibung einer Datenseite notwendig sind.

- a) Entwerfen Sie für den Page-Header eine geeignete Datenstruktur und legen Sie den Typ der einzelnen Elemente dieser Struktur fest.

Die Sätze einer Tabelle TAB seien nach dem 4. Verfahren im Skript als Speicherstrukturen abgelegt. Anfangs haben sie 4 Felder und sind im Katalog durch v, f5, f8, v beschrieben.

Ein bestimmter Satz mit SKZ = 4711 habe folgende Repräsentation, wobei der Zeiger eines v-Feldes 2 Byte und die Längendarstellung eines v-Feldes (l) 1 Byte ausmachen.



Durch

Alter Table TAB (Add A-Feld var) und Alter Table TAB (Add B-Feld fixed (3))

werden dynamisch zwei Felder an TAB-Sätze angehängt, was zunächst nur Auswirkungen auf die Katalog-Information von TAB hat: v, f5, f8, v, v, f3. Die einzelnen Sätze von TAB werden erst bei ihrer Aktualisierung mit Werten für A-Feld und B-Feld modifiziert.

Welche Änderungen an der Speicherstruktur von Satz 4711 ergeben sich, wenn

- b) beide neuen Felder noch keinen Wert besitzen
- c) B-Feld den Wert bbb und A-Feld noch keinen Wert besitzt
- d) A-Feld den Wert 5aaaaa und B-Feld noch keinen Wert besitzt
- e) beide neuen Felder die obigen Werte haben?